

1	SOB.25.007	Theorie und Praxis methodischen Handelns: Grundlagen 2		
2	Modultitel (englisch)	Theory and Practice of Methodological Interventions 2		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Kai Brauer		
4	Credits	7		
5	Verwendbarkeit	SOB	weiterbildender, berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 15 M 20	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	SOB.21.007.10	Soziale Arbeit mit Gruppen: Gruppenpädagogik und Gruppendynamik <i>Social Work with Groups: Group Pedagogy and Group Dynamics</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
II	SOB.25.007.20	Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung und Sozialtheorie <i>Community Work and Social Space Orientation</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		130 h
IV		Studienzirkeltreffen		48 h
		Gesamt:		210 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul werden weitere Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit vermittelt. Es werden Theorien von Gruppenpädagogik und Gruppendynamik sowie von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung thematisiert. Diese unterschiedlichen Konzepte werden exemplarisch praxisnah vermittelt. Gruppendynamische Prozesse werden durch Selbsterfahrung erlebt und reflektiert. Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung werden mittels verschiedener Konzepte (u.a. Community Organizing, Quartiermanagement, Stadtteilarbeit, Bürger*innenbeteiligung) praxisnah thematisiert. Ein wichtiger Fokus stellt der Bezug zur Sozialtheorie dar. Eigene Praxiserfahrungen in Sozialräumen, Stadtteilen und Nachbarschaften wird analysiert und in Sozialräumen, Stadtteilen und Nachbar-		

schaften vor Ort erkundet und analysiert. Die Studierenden bringen eigene Erfahrungen aus der Berufsbiographie und Berufspraxis als Beispiele ein und reflektieren diese theoriebezogen.

16 Lernziele/-ergebnisse

Die Studierenden

- verstehen methodisches Handeln im Kontext der Professionsentwicklung und der Strukturelemente Sozialer Arbeit und kennen zentrale Begriffe des Fachdiskurses,
- erkennen unterschiedliche Konzepte der Sozialen Arbeit mit Gruppen,
- können ihr eigenes praktisches Handeln reflektieren und erkennen, wie gruppendynamische Prozesse wirken,
- haben sich Basiskompetenzen in der Durchführung von Gruppenarbeit sowie von Bildungsarbeit bzw. von Demokratiepädagogik angeeignet,
- kennen Konzepte der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung,
- verstehen, wie Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen und Rahmenbedingungen bzw. demokratische Prozesse in Nachbarschaften und Gemeinwesen initiiert und begleitet werden können,
- reflektieren bisherige Berufserfahrungen kritisch und theoriebezogen.

17 Lehr-/Lernformen

Arbeit in Kleingruppen, Exkursion, Blended Learning

18 Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.